

GÖRLITZER NACHRICHTEN

DIENSTAG, 23. MÄRZ 2010

RUND UM DIE LANDESKRONE

Späte Besucher in der Kita Zauberwäldchen

„In der Kita brennt noch Licht“ heißt eine Aktion, in der es um mehr Zeit für pädagogische Arbeit geht.

Prominenten Besuch hatten gestern Abend die Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Am Zauberwäldchen“. Sie öffneten ihr Haus zwei Stunden länger und beteiligten sich damit an der sachsenweiten Kampagne „In der Kita brennt noch Licht“. Vor allem geht es den Erzieherinnen darum zu zeigen, dass die pädagogische Arbeit auch Zeit in der Vor- und Nachbereitung braucht. Dazu soll der Freistaat den Personalschlüssel verändern. Deshalb haben sich die Königshufener auch den Landtagsabgeordneten Thomas Jurk (SPD) eingeladen. „Wir zeigen ihm unser Haus und erklären unser Anliegen“, sagt Kita-Leiterin Gäbler. Auch viele Eltern und Großeltern sahen sich um und zeigten damit auch, dass sie die Aktion unterstützen.

In Görlitz starteten gestern in die Kampagnen-Woche außerdem die Markersdorfer Kita „Wirbelwind“, die Kunnerwitzer Kita und die Awo-Kita in Friedersdorf. Heute laden die DRK-Kita in Mengelsdorf und die Görlitzer Kitas „Haus Kinderland“, „Lustiger Borstel“ und „Regenbogen“ ein. (SZ)



Der Landtagsabgeordnete Thomas Jurk (SPD) war gestern Abend zu Gast im Görlitzer Kinderhaus „Am Zauberwäldchen“. So wie Eltern und Großeltern sah er sich in der Kita der Arbeiterwohlfahrt um. Die Mitarbeiterinnen beteiligen sich an der sachsenweiten Kampagne „In der Kita brennt noch Licht“.

Foto: Matthias Weber